

Fastenkalender 2026:

Erzähl mir von Auferstehung 9 Bibel

Von Pfr. Dr. Ronald A. Givens

7. März 2026



Bis zu dieser Nacht, die ein einziger Albtraum ist, heißt er Jakob. Dunkel und unheimlich ist diese Nacht. Da wird Jakob gepackt, im Dunkeln. Er versucht sich zu befreien, er wehrt sich. Die ganze Nacht ringt Jakob mit dem Unbekannten. Was will der von mir?

Niemand ist da, den Jakob rufen könnte. Seine Familie, seine Knechte und Mägde, alles was er besitzt, hat er vorausgeschickt, seinem Bruder Esau entgegen. Er ist allein. Er hat gezögert ob er es wagen kann seinem Bruder unter die Augen zu treten. Esau. Den Jakob vor vielen Jahren betrogen hat. Dessen hilflose Situation Jakob ausgenutzt hat.

Jetzt ist er allein. Hilflos der Nacht ausgeliefert. Einem Kampf, den er nicht versteht. Jakob hält durch, bis endlich das Licht kommt, die Morgenröte. Da will der andere weg. Aber Jakob lässt ihn nicht los. Ich lasse dich nicht los, ehe du mich segnest. Jakob will nicht gewinnen, er will gesegnet werden.

Der andere segnet ihn, indem er Jakob einen neuen Namen gibt. Nach dieser Nacht soll er Israel heißen. Israel, weil Jakob gekämpft hat, mit Menschen und mit Gott, bis er der wurde, der er nun ist. Ein Gesegneter. (Genesis 32)

40 Tage bis Ostern: Es ist ein Geschenk Verbindung zu haben. Nicht immer einmalig sein zu müssen. Nachahmen, anlehnen zu können. Die Tür zu sehen, die eine Andere, ein Anderer für mich schon aufgeschlossen hat.

Psalm 122,1: Ich freute mich, als man mir sagte: Komm, wir gehen zum Haus des HERRN!